

Angebot Studienreise

Oman



Das Sultanat Oman liegt am östlichen Rand der Arabischen Halbinsel. Die Bevölkerung ist in den letzten Jahren rasant auf 2,4 Mio. Einwohner gestiegen, wobei rund 25% Gastarbeiter aus Indien, Pakistan und anderen Ländern sind.

Die junge, islamische geprägte Nation ist im Aufbruch, so sind Frauen ebenso staatstragend wie Männer und an den Universitäten sogar in der Überzahl. Trotzdem hat der Oman seine Kultur bewahrt, die durch den über 5000 Jahre alten Seehandel geprägt ist. Archäologische Stätten an der Weihrauchstraße, die z.T. dem Weltkulturerbe angehören, zeugen vom einstigen Reichtum des Landes durch das wertvollste Gut der Antike: Weihrauch.

Seit Kurzem ist das Sultanat in 11 Gouvernements unterteilt: Musandam, Maskat, Dhofar, Buraimi, Batinah North, Batinah South, Dhahirah, Dakliyah, Sharqiyah North, Sharqiyah South und Al Wusta.

Die Geologie des Landes ist nicht minder faszinierend. Zerklüftete Hochgebirge, tiefe Canyons, Oasen, Sand- und Kieswüste sowie eine 1700 km lange Küste prägen das Landschaftsbild.

Die Rundreise kombiniert die Highlights des Omans mit politisch aktuellen Themen, wobei bei den Gesprächen die „Rolle der Frau“ im Vordergrund steht.

- Treffen und Gespräch mit der omanischen Politikerin Mariam Balhaf, die in die Majlis Al Shura (Parlament) gewählt wurde. Sie ist nur ein Beispiel für eine „moderne“ Frau im Oman. Gespräch über die Rolle der Frau im Oman, vor Allem mit dem Hintergrund, dass der Sultan in den letzten Jahren die Frauenrechte im Oman verbessert hat.
- Besuch der größten Universität im Oman: die Sultan Qaboos Universität. Hier musste vor einigen Jahren eine Art „Männerquote“ eingeführt werden, weil es mehr weibliche als männliche Studenten gab. Gespräche mit Studenten und Dozenten.
- Gespräch mit einer religiösen Frau über die Stellung der Frau im Islam. Das könnte gut mit dem Besuch der Sultan Qaboos Moschee verbunden werden.
- Besuch der Sidab Sewing Ladies. Ein schönes Projekt von Frauen für Frauen.

Reiseverlauf

1.Tag: Abflug ab Frankfurt

2. Tag: Ankunft im Oman

Ihr deutschsprachender Reiseleiter begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie in die Hauptstadt von Musandam, Khasab, wo Sie im Hotel einchecken.

Nachdem Sie sich ein wenig frisch gemacht haben, unternehmen Sie am Nachmittag eine Panoramafahrt in das einsame Hinterland Nordomans. Sie fahren hinauf zum Jebel Harim, dem Frauenberg, der mit 2087 m der höchste Punkt Musandams ist. Steilhänge, kleine Dörfer dramatische Szenerie der Berge erwarten Sie. Sie finden hier auch versteinerte Fossilien, die mehrere Millionen Jahre alt sind. Unterwegs besuchen Sie ein Beduinendorf auf dem Sayh Plateau in 1100 m Höhe. Es ist ein ruhiger friedlicher Ort, an dem Sie die Schönheit Musandams schätzen lernen. Die Weiterfahrt führt Sie zurück zum Khor Najid, dem bekanntesten Fjord, wo Sie einen phantastischen Panoramablick auf den Indischen Ozean genießen.

2x Übernachtung im Hotel Tulip Khasab ****

3. Tag: Segeln durch die Fjorde

In der Frühe fahren Sie zum Hafen, wo Sie ein traditionelles omanisches Holzsegelschiff (Dhow) besteigen und den ganzen Tag entlang Musandams längstem und spektakulärstem Fjord schippern. Stilles, türkisfarbenes Wasser steht im Kontrast zu den cremig-weißen Kalksteinfelsen. Der enge Eingang des Khor Shimm gleicht einer Schlucht, an deren beiden Seiten kerzengerade Felsflanken aus dem Meer emporragen, die sich im türkisfarbenen Wasser spiegeln. Entlang des Weges werden Sie immer wieder kleine Fischerdörfer passieren und wahrscheinlich auch die einheimischen freundlichen Delphine zu Gesicht bekommen. Das Schiff wird in der Nähe des Telegraph Island ankern. Hier haben Sie die Gelegenheit zum Schwimmen und Schnorcheln oder einfach die Seele baumeln lassen, während Sie einen atemberaubenden Ausblick auf die Berge genießen. (F/M)

4. Tag: Muskat

Morgens geht Ihr Flieger Richtung Muskat. Nicht aber bevor Sie die Festung von Khasab besichtigt haben, die im 17. Jahrhundert von den Portugiesen erbaut wurde.



haben, die im 17. Jahrhundert von den Portugiesen erbaut wurde.

Gegen Mittag werden Sie von Ihrem neuen Reiseleiter am Flughafen in Muskat empfangen. Nach Check In im Hotel beginnt Ihre erste Entdeckungstour durch die Hauptstadt des Sultanats. Es geht entlang der Corniche zum Matrah Souk, dem ältesten Markt Omans. Hier werden Sie Zeit für einen Rundgang in den engen, vom Weihrauch- und

Sandelholzduft erfüllten Gassen haben.

Das Abendessen nehmen Sie im berühmten arabischen Restaurant Kargeen ein. (F/A)

2x Übernachtung im Hotel Ramada ****

5. Tag: Die größte Moschee und die Rolle der Frau im Islam

Morgens besuchen Sie die fünftgrößte Moschee der Welt. Dekoriert mit wunderschönem Kunsthandwerk und ausgestattet mit 14 Meter langen Swarovski Kronleuchtern und einem riesigen, in einem Stück gewebten Teppich in der Gebetshalle der Männer, wird sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen. *(Bitte achten Sie darauf, dass alle Besucher der Moschee die Arme und Beine bis zu den Knöcheln bekleiden, sowie Damen ihr Haar und das Dekolleté vollständig bedecken müssen).* Im Rahmen des Besuchs der Moschee, findet ein Treffen im islamischen Zentrum statt, wo Ihnen Frauen von der Rolle der Frau im Islam erzählen.

Sie fahren zum Bait Al Zubair, einem Museum über die Entwicklung Omans. Es beherbergt eine eindrucksvolle Sammlung an Trachten, Juwelen, Silberschmuck und Möbeln.

Dann fahren Sie in die Altstadt von Muskat, wo Sie am Al Alam Palast halten, dem von einem indischen Architekten entworfenen Repräsentationspalast. Hier werden vorwiegend Staatsgäste des Sultans empfangen. Er wird flankiert von zwei großen Festungen, Al Jalali (1578) zur Rechten und Al Mirani (1588) zur Linken. Beide Burgen stammen aus der Zeit der portugiesischen Besatzung.

Im Anschluss besuchen Sie die Sidab Sewing Ladies, ein Zentrum von Frauen für Frauen. Hier wird Ihnen ein typisch omanisches Mittagessen serviert. Auch hier haben Sie die Möglichkeit für Gespräche.

Nachmittags besichtigen Sie die größte Universität im Oman: die Sultan Qaboos Universität. Hier musste vor einigen Jahren eine Art „Männerquote“ eingeführt werden, weil es mehr weibliche als männliche Studenten gab. Gespräche mit Studenten und Dozenten. (F/M)

6. Tag: Das grüne Gebirge „Jebel Akhdar“

Auf dem Weg in das Landesinnere halten Sie in Birkat Al Mauz. Hier unternehmen Sie einen Spaziergang zum alten Dorf, wo Sie einen Einblick in die Struktur der Wasserkanäle, die sog. Aflaj (Einzahl: Falaj), und der Bewirtschaftung der Dattelpflanzungen erhalten. Die Aflajsysteme dieser Gegend sind eines der fünf von der UNESCO gelisteten Weltkulturerbe in Oman.

Sie setzen die Fahrt zum grünen Berg fort. Dies ist eine Region, die zu den fruchtbarsten des Landes gehört. In den Obstgärten und auf den ausgedehnten Terrassenfeldern gedeihen Mais, Granatäpfel, Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln, Walnüsse, Weintrauben und jene Rosen, aus denen das berühmte Jebel Akhdar-Rosenwasser destilliert wird. Wenn die Rosen im Frühling in voller Blüte stehen, ist der Besuch der Rosenwasserfabrik ein besonderes Erlebnis.

Das auf 2000 m Höhe gelegene Saiq Plateau bietet einen wunderschönen Blick hinunter auf die Ebene. Sie fahren weiter zum Diana Point, benannt nach der verstorbenen Prinzessin von Wales, die dort 1990 mit ihrem Hubschrauber anhielt, um die Aussicht zu bewundern.

Ein Spaziergang im verfallenen Dorf von Wadi Bani Habib mit Blick auf ein weiteres verlassenes Lehmdorf am gegenüber liegenden Hang lohnt sich unbedingt.

2x Übernachtung im Hotel Falajh Daris ***

7. Tag: Der Sonnenberg „Jebel Shams“

Sie fahren Richtung Jabrin, vorbei an der UNESCO gelisteten Festung von Bahla, der ältesten und größten aller omanischen Burgen. Hier wird nur ein kurzer Fotostopp eingelegt, da es leider nicht möglich ist, das Fort zu betreten. Im Anschluss besuchen wir die Töpfereien von Bahla. Einst war Bahla Zentrum des Töpferhandwerks, dessen Produkte im ganzen Land berühmt waren.

Die weitere Route führt Sie zum Schloss Jabrin aus dem 17. Jahrhundert, wohl das Schönste in ganz Oman. In einzelnen Teilen des Gebäudes befinden sich wundervoll gemalte islamische Motive auf den Trägerbalken der Decke.

Dann halten Sie in Al Hamra, ein Museumsdorf, das von der Regierung restauriert wurde, um dem Besucher anschaulich darzustellen, wie Omans Bevölkerung in früheren Zeiten lebte.

Weiter geht zum Jebel Shams, dem höchsten Berg des Oman. Die Fahrt hinauf ist wundervoll und abenteuerlich. Der Straße folgend kommen Sie an dem alten Dorf Ghul mit seinen grünen Terrassenfeldern vorbei. Die Bewohner des Wadi Ghul sind bekannt für ihre außergewöhnlichen und begehrten Webereien aus Ziegenwolle. Der Abschluss des Tages ist der wunderbare Blick über den Wadi Nakhr, den Grand Canyon des Omans. Rückfahrt nach Nizwa. (F/M)

8. Tag: Nizwa und die Wahiba Sands Wüste

Nizwa, Hauptstadt bis 1783 und bis heute Hauptsitz des Imams, gilt als geistliches Zentrum des Landes. Falls Ihr Besuch auf einen Freitag fällt, haben Sie Gelegenheit dem bunten Treiben des Viehmarktes zuzusehen.

Danach erkunden Sie den traditionellen Silbersouk, der auch für seine herrlichen Bahla Töpfereien



bekannt ist. Ihr Rundgang durch den modernen Souk wird Sie automatisch zum Eingang des Forts führen. Dieses wurde von Imam Sultan bin Saif bin Malik Al Ya'rubī errichtet. Der Bau des starken, 30 m hohen und 37 m breiten Turms, dauerte ganze 12 Jahre. Sie erklimmen den Turm und haben eine wunderbare Vogelperspektive über die Stadt und das umliegende Gebirge.

Weiter geht es Richtung Ibra, ein mittelalterliches Dorf, das von unzähligen Wachtürmen umgeben ist, ist Ihr Eingangstor in die Wahiba Wüste. Genießen Sie eine Fahrt durch die atemberaubenden Dünen, deren Formen sich mit dem Wehen des Windes verändern. Aber nicht nur die Formen, sondern auch die Farben wechseln stündlich. Von weiß am Morgen, zu ocker, beinahe rot am Nachmittag bietet sich ein breites Farbspektrum. Auch heute noch ist die Wüste das Zuhause der Wahiba Beduinen, den Nazari und den Jenebha, die ihre legendäre Gastfreundschaft beibehalten haben. Am späten Nachmittag erleben Sie den fantastischen Sonnenuntergang in der Wüste bevor es zur Übernachtung in das komfortable Camp mitten in der Wüste geht. (F/A)

1x Übernachtung im Wüstencamp ***

9. Tag: Wadi Bani Khaled

Nach etwa 45 Minuten endet die Wüste abrupt und weicht dem immergrünen Wadi Bani Khalid, dem bekanntesten Wadi in der ganzen Sharqiyah Region. Große, mit türkis- und saphirfarbenem Wasser gefüllte Teiche, gesäumt von saftiggrünen, schattigen Palmen, laden zu einer Abkühlung ein. Nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang oder ein Bad in diesem Wadi.

Bitte beachten Sie die Kleiderordnung beim Baden in der Öffentlichkeit: immer T-Shirt und Shorts tragen; das gilt für Damen und Herren.

Am Nachmittag erreichen Sie Sur, eine Stadt, die einst weit über die Küsten des Golfs in Afrika, Indien und Asien bekannt war als wichtiger Dreh- und Angelpunkt für den Handel über alle Ozeane.

Während der Rundfahrt in Sur besuchen Sie die Dhow Werft, wo auch heute noch die typischen omanischen Holzschiffe ohne Nägel und Leim nach altem Brauch gebaut werden. Die *Fatah Al Khair* aus dem 8. Jahrhundert ist im Freiluftmuseum in Sur zu bewundern. (F)

1x Übernachtung im Sur Plaza Hotel ***

10. Tag: Küstenkarawane

Sie fahren die Küstenstraße von Sur zurück nach Muskat. Der erste Abstecher ist das Wadi Tiwi, eines der schönsten Trockenflusstäler des Landes. Pittoreske Falaj (Wasserkanäle), Palmen und Gärten im Tal, kleine Dörfer an den Hängen sind fantastische Fotomotive. Von hier folgen Sie der Panoramastraße, die einst nicht mehr war als ein schmaler Pfad. Die Straße führt Sie bis hinunter an die Küste und bietet Ihnen einen Ausblick aufs Meer und über die wunderbaren weißen Sandstrände von z.B. Fins Beach. Weiter geht es vorbei am Bimmah Sinkhole, bevor Sie den Fischerort Quriyat erreichen. Die Entstehung dieses Kalksteinkraters geht auf den Jahrtausende zurückliegenden Deckeneinbruch eines unterirdischen Flusses zurück. Das Senkloch wird unterirdisch mit Meerwasser gespeist und sein türkisfarbenes Wasser lädt zu einem erfrischenden Bad ein. Am Nachmittag erreichen Sie Muskat. (F)

1x Übernachtung im Hotel Ramada ****

11. Tag: Salalah

Transfer zum Hotel und Flug in den Süden nach Salalah. Am Nachmittag erkunden Sie Salalah, die Hauptstadt des Dhofar, auch „Parfum-Hauptstadt Arabiens“ genannt. Sie unternehmen einen Rundgang durch die Stadt. Sultan Qaboos wurde 1940 hier geboren und hat an diesem Ort einen Palast erbaut, an welchem Sie auf Ihrem Rundgang vorbeikommen. Es war hier, wo er den ersten großen Freihandelshafen des Landes bauen ließ, welcher der Region zu enormem Wirtschaftswachstum verhalf. Im modernen Salalah reflektiert jede Straße und jeder Distrikt den Fortschritt und



die Errungenschaften von Omans sogenannter Renaissance.

Der erste Stop sind die Ruinen von Al Balid. Seien Sie nicht nur Besucher dieses Ortes, sondern auch Zeuge von Salalahs einstigem Wohlstand. Im Anschluss besuchen Sie den Haffa Souk, bummeln über den Markt und lassen sich von seiner einzigartigen Atmosphäre einnehmen. Weihrauch, Datteln, Handwerkskunst und Souvenirs werden hier zum Kauf angeboten. Weiter westwärts und Sie kommen am Palast von Sultan

Qaboos vorbei. Sie schließen den heutigen Tag mit einem Abendessen im einfachen jemenitischen Restaurant ab, das berühmt für seine Grillspieße und frisches Brot ist. (F/A)

3x Übernachtung im Hotel Juweira ****+

12. Tag: Salalah's Osten und Treffen mit einer Politikerin

Heute geht die Reise zuerst in den Osten von Salalah. Die Straße führt die palmenbewachsene Küste entlang bis nach Taqa. Sehenswert sind die traditionellen Steinhäuser und das Taqa Fort, heute ein Museum mit alten Kunst- und Handwerksexponaten. Es folgt die Ausgrabungsstätte Sumhuram, UNESCO-Weltkulturerbe, früher eine befestigte Handelskolonie mit Hafen. Bevor Sie Mirbat erreichen, sehen Sie die Grabstätte des Heiligen Bin Ali's mit weißen zwiebelartigen Kuppeln.

Mirbat war im 9. Jh. berühmt für die Aufzucht und den Export arabischer Pferde und seinen Handel mit Weihrauch. Danach besuchen Sie noch die Quelle Ayn Razat am Fuße des Qara-Gebirges. Im Anschluss treffen Sie sich mit der omanischen Politikerin Mariam Balhaf, die in die Majlis Al Shura (Parlament) gewählt wurde. Sie ist nur ein Beispiel für eine „moderne“ Frau im Oman. Gespräch über die Rolle der Frau im Oman, vor Allem mit dem Hintergrund, dass der Sultan in den letzten Jahren die Frauenrechte im Oman verbessert hat. (F/M)

13. Tag: Salalah´s Westen

In den Qara Bergen besuchen Sie das Grab von „Nabi Ayoub“ aus biblischen Zeiten. In der kleinen Steinmoschee nebenan befindet sich angeblich sein rechter Fußabdruck. In Mughsayl schießen bis zu 30 m hohe natürliche Meerwasserfontänen in die Höhe, die berühmten ‚Blow-holes‘. Während der gesamten Tour sehen Sie unzählige Weihrauchbäume und es wird Ihnen erklärt, wie Weihrauch gewonnen wird. (F)

14. Tag: Abreise und Ankunft

Schon heißt es, Abschied zu nehmen. Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug über Muskat nach Deutschland. (F)

Wichtige Informationen:

Einreise

Oman: Für die Einreise in den Oman benötigen deutsche Staatsangehörige ein Visum, welches am Flughafen in Muskat gegen eine Gebühr von 40,- € ausgestellt wird. Außerdem wird ein gültiger Reisepass (noch mind. zwei freie Seiten) benötigt, der bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig ist. Der Nachweis eines Rückflugtickets ist erforderlich.